

756  
Univ.-Bibl.  
Giessen

# Jahres-Bericht

über die

# Selerten-Schule,

(katholische höhere Bürgerschule und Progymnasium nebst Vorschule)

durch welchen zu der

am Freitag den 19. und Samstag den 20. März 1875

stattfindenden

# öffentlichen Prüfung

ergebenst einladet

**Dr. J. Becker,**

Inspector und Professor.



~~~~~

## Inhalt:

Schulnachrichten vom Inspector.

---

Frankfurt am Main.

Druck von Krebs-Schmitt Nachfolger Gebr. Weisbrod.

1875.



# Schulnachrichten \*).

---

## I.

### Uebersicht des im Schuljahre 1874—75 ertheilten Unterrichts.

---

#### A. Vorschule.

#### Dritte Klasse (9. Klasse).

Klassenlehrer: Kad.

1. Religion: Einübung und Erklärung der gewöhnlichen Gebetchen. Die ersten Geschichten des Alten und Neuen Testaments wurden nach Bildern erklärt und gelernt.

2 St. Buß.

2. Deutsche Sprache: a. Vorübungen zum Schreiblesen; Einübung der Buchstaben und der Verbindungen derselben bis zu mehrsilbigen Wörtern; Lesen in deutscher und lateinischer Druckschrift (Kremer's Fibel); Dictandoschreiben.

9 St. Kad.

b. Anschauungsunterricht: Besprechungen über Gegenstände, die entweder unmittelbar während des Unterrichts angeschaut werden können oder dem täglichen Anschauungskreise der Kinder entnommen sind und nach Bildern. Auswendiglernen von Gedichtchen.

4 St. Kad.

3. Rechnen. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—20 nach Gasser, Rechenfibel I und II.

6. St. Kad.

4. Schreiben. Im Sommer in Verbindung mit dem Lese-Unterricht, im Winter getrennt als eigentliches Schönschreiben in Hefte.

4 St. Kad.

5. Turnen. Gliederübungen auf und von der Stell; Turnspiele.

2 St. Kad.

---

\* Die übliche Programmabhandlung fällt auch für dieses Jahr aus, da nach Magistratsbeschlusse vom 25. October und entsprechender Verfügung des Curatoriums vom 9. December 1874 den vorschriftsmäßigen Schulnachrichten und Uebersichten der höheren Bürgerschulen eine Abhandlung des Directors oder eines Lehrers der Anstalt nicht alljährlich, sondern etwa alle zwei oder drei Jahre im Gesamtumfange von 6 bis 7, höchstens 8 bis 9 Druckbogen beigegeben werden soll.

### Zweite Klasse (8. Klasse).

Klassenlehrer: Geißel.

**1. Religion.** Erstes Hauptstück des kleinen Katechismus. Ausgewählte Erzählungen aus der kleinen biblischen Geschichte wurden erklärt und nacherzählt.

2 St. Bug.

**2. Deutsche Sprache.** a. Lesen in Lügen und Nacke, 2. Theil, verbunden mit den nothwendigen sachlichen und sprachlichen Erläuterungen, Anleitung zum Wiedererzählen des Gelesenen. b. Kenntniß des Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwortes; Deklination, Comparation und Conjugation in activer Form. c. Orthographische Uebungen. 8 St. Geißel.

d. Anschauungs-Unterricht. 1. Ortskunde: das Schulhaus; die nächste Umgebung des Schulhauses; Grundriß der Stadt; die nächste Umgebung bis zu den Warten. 2. Naturgeschichte: Besprechung von Thieren und Pflanzen, besonders derjenigen, welche im Lesebuch vorkommen. 3. Memorieren und Singen. 4 St. Geißel.

**3. Rechnen.** Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100 nach Gasser, Schulrechenbuch. I, 1. 6 St. Geißel.

**4. Schreiben.** Deutsche und englische Schrift in Neglinien nach Vorschreiben an der Wandtafel und im Hest; Takttschreiben. 4 St. Kremer.

**5. Turnen.** Wiederholung und Verbindung der Gliederübungen auf und von der Stelle; leichte Geräth- und Gerüst-Übungen; Turnspiele. 2 St. Rad.

### Erste Klasse (7. Klasse).

Klassenlehrer: Kremer.

**1. Religion.** a. Katechismus: Das zweite und dritte Hauptstück nach dem kleinen Katechismus. Beichtunterricht. b. Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach der kleinen biblischen Geschichte von Schuster. 2 St. Bug.

**2. Deutsche Sprache.** Lesen in Lügen und Nacke, 3. Theil, mit Erklärung des Gelesenen; Memorieren von Gedichten. Grammatik: Behandlung des einfachen Satzes (Subjekt, Prädikat, Attribut, Object); wiederholte Besprechung des Ding-, Zeit-, Eigenschafts- und Geschlechtswortes; Kenntniß des Für-, Zahl- und Verhältnißwortes; Deklination; die Konjugation des Indikativs in aktiver und passiver Form; Wortbildung durch Zusammensetzung. Schriftliche Arbeiten: grammatische und orthographische Uebungen und Diktate. 8 St. Kremer.

**3. Geographie.** Heimatskunde: 1. Frankfurt: Straßennetz, freie Plätze, Monumente u.; 2. Frankfurts Umgebung; 3. Maingebiet; 4. der Regierungsbezirk Wiesbaden; 5. das Rheingebiet, sowie eine allgemeine Uebersicht über die Karte Deutschlands, verbunden mit Uebungen im Kartenzeichnen. 2 St. Geißel.

4. **Naturgeschichte.** Besprechung der bekannteren Pflanzen, Säugethiere und Vögel, meistens nach vorliegenden Exemplaren; Gruppieren derselben. 2 St. Kremer.
5. **Rechnen.** Uebungen in den vier Grundrechnungsarten mit reinen und benannten Zahlen nach Gasser's Schulrechenbuch I, 2. und II. 6 St. Kremer.
6. **Zeichnen.** Anfangsgründe des Freihandzeichnens; die gerade Linie in ihren verschiedensten Richtungen; Messen und Theilen derselben; Verbindungen zu Winkeln, Flächen, symmetrischen Figuren, Verschlingungen. 2 St. Kremer.
7. **Schreiben.** Deutsche und englische Großschrift nach Vorschreiben an der Wandtafel und im Hest; Takt Schreiben. 3 St. Kremer.
8. **Singen.** Ueben und Einstudieren einer Anzahl stufenmäßig geordneter, leicht faßlichen, Stimme und Gehör bildender Lieder, deren Text vorher erläuternd besprochen und theilweise memoriert wurde. 2 St. Leibfried.
9. **Turnen.** Frei- und Ordnungsübungen. Einfache Hang- und Sprung-Uebungen an den entsprechenden Geräthen; Turnspiele. 2 St. Geißel.

## B. Höhere Bürgerschule.

### Sexta (6. Klasse).

Klassenlehrer: Mardner.

1. **Religion.** a. Katechismus: Ausführlicher Unterricht über das heil. Bußsakrament. Das erste Hauptstück nach dem großen Katechismus. b. Biblische Geschichte: Das alte Testament bis zur Errichtung des Königthums. 3 St. Bus.
2. **Deutsche Sprache.** Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Gedichten und Prosa-Stücken aus Bone's deutschem Lesebuch; im Anschluß hieran Grammatik: die Lehre vom einfachen erweiterten Satze, sowie genaue Besprechung der einzelnen Wortarten. Memorieren passender Gedichte. Schriftliche Arbeiten: Dictate, grammatische und orthographische Uebungen; kleine Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. 5 St. Mardner.
3. **Französische Sprache.** Regeln über die Aussprache, verbunden mit Lese-Uebungen. Declination des Substantivs und Conjugation der Hilfszeitwörter avoir und être. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der darauf bezüglichen Uebungsstücke, sowie Memorieren der dazu gehörigen Vocabeln nach Plöz Elementargrammatik I. Lection 1—40. 6 St. Bus.
4. **Geschichte.** Die wichtigsten Sagen aus dem Alterthume nach Buschmann. 1 St. Kirschbaum.
5. **Geographie.** Die allgemeinen Grundbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie; eine Uebersicht der oro-hydrographischen und politischen Verhältnisse der fünf Erdtheile nach Graßmann's Leitfaden I. 2 St. Kirschbaum.

**6. Naturgeschichte.** Im Sommer: Uebung im Beschreiben und Vergleichen einzelner Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung des Linné'schen Systems; im Winter: Beschreibung und Vergleichung von Repräsentanten der wichtigsten einheimischen Thiergattungen aus allen Klassen des Thierreichs. 2 St. Mardner.

**7. Rechnen.** Die vier Species in gebrochenen Zahlen, rein und angewandt. 4 St. Mardner.

**8. Formenlehre.** Betrachtung der Prismen, Pyramiden und regulären Körper. Zeichnen einfacher geometrischer Figuren; Anfertigung der Körper aus Pappe durch die Schüler. 2 St. Mardner.

**9. Zeichnen.** Freihandzeichnen: Verbindung gerader und krummer Linien; Abschätzung von Maßen und Winkeln; deren Zusammensetzung zu einfachen Figuren, Bandverschlingungen u. 2 St. Mehler.

**10. Schreiben.** Uebungen in deutscher und englischer Großschrift im Tact und nach Vorlagen. 3 St. Schüller.

**11. Singen.** Kenntniß der Noten im Umfange des Notensystems nebst dem Violin-Schlüssel; Arten und Werth der Noten; Treffen und Ueben der Intervalle im Umfange einer Octave. Fortgesetztes Einstudieren und Ueben der im Vorjahre begonnenen Kinderlieder; die ersten Versuche im zweistimmigen Gesang. 2 St. Leibfried.

**12. Turnen.** Erweiterte Frei- und Ordnungs-Uebungen. Leichte Geräth- und Gerüst-Uebungen. Turnspiele. 2 St. Geißel.

### Quinta (5. Klasse).

Klassenlehrer: Thévenot.

**1. Religion.** a. Katechismus: Das zweite und dritte Hauptstück. b. Biblische Geschichte: Die Geschichten des Neuen Testaments von 1—35. Von da an mit Auswahl. 3 St. Bug.

**2. Deutsche Sprache.** Lesen, Erklären und Memorieren von Gedichten und Lesebüchern aus Bone's Deutschem Lesebuch. Grammatik: Wiederholung der Lehre vom einfachen erweiterten Satz; Attributivsatz und Adverbialsätze der Zeit, des Ortes und der Weise. Repetition der Wortlehre mit besonderer Berücksichtigung der Pronomina, des Verbums (Activ und Passiv), der Präpositionen und Conjunctionen. Leichtere Wortfamilien. Grammatische und orthographische Uebungen und kleinere Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. 5 St. Mardner.

**3. Französische Sprache.** Pläg Elementarbuch: Repetition des Pensums der VI. Zahlwörter, Theilungsartikel, die Pluralbildung, Conjugation der regelmäßigen Zeitwörter bis

zur Section 71. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Französischen in's Deutsche und umgekehrt. Außer den Vocabeln wurden kleine Sätze auswendig gelernt.

5 St. Thövenot.

4. **Geschichte.** Die Hauptvölker des Orients; die Griechen und Macedonier bis zur Diadochenherrschaft nach Klein.

2 St. Kirschbaum.

5. **Geographie.** Wiederholung und Erweiterung des geographischen Pensums von VI. mit besonderer Berücksichtigung Europa's nach Graßmann II.

1 St. Kirschbaum.

6. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Wiederholung des Pensums der VI. Unterscheiden und Gruppieren der gewöhnlicheren einheimischen Pflanzengattungen; Anleitung zur Anlegung eines Herbariums. Im Winter: Beschreiben und Unterscheiden mehrerer zu einer Gattung gehörenden Arten der Wirbelthiere.

2 St. Wardner.

7. **Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnung und im Anschluß daran die Lehre von den Decimal-Brüchen; einfache Regel-de-tri mit gerader und entgegengesetzter Schlußfolge nach Gruber IV.

3 St. Im Sommer Thormann, im Winter Kremer.

8. **Geometrie.** Wiederholung des Vorhergegangenen. Einübung der Grundsätze, Lehrsätze: Neben- und Scheitelwinkel, Parallellinien, Drei- und Vierecke, die leichteren Sätze vom Kreise; vielfache Uebung im Linearzeichnen.

2 St. Kremer.

9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen; die ersten Elemente des perspektivischen Zeichnens. Zeichnen nach Vorlegeblättern, zunächst im Umriß, bisweilen mit Andeutung von Schatten.

2 St. Mehler.

10. **Schreiben.** Deutsche und englische Schrift in mittlerer Größe nach Vorschreiben an der Wandtafel und nach Vorlagen; Tattschreiben

3 St. Schöpfler.

11. **Singen.** Wiederholung und Erweiterung des vorjährigen Cursus. Von den gebräuchlichsten Pausen, der punktierten Note und den musikalischen Versetzungszeichen resp. Vorzeichnungen. Gelernt wurden die Noten mit Hilfslinien, soweit dieselben bei den Gesangübungen hier in Betracht zu kommen haben. Einstudieren zweistimmiger Lieder.

2 St. Leibfried.

12. **Turnen.** Glieder-, Ordnungs- und Geräth-Uebungen. Uebungen an dem Reck, dem Barren, der schrägen und wagrechten Leiter, dem Tau, dem Bock und dem Springel.

2 St. Geißel.

### Quarta (4. Klasse).

Klassenlehrer: Margraf.

1. **Religion.** a. Katechismus: Das erste Hauptstück. b. Biblische Geschichte: Ausführliche Erklärung der wichtigsten Prophetien und Typen des Alten Testaments.

2 St. Bug.

**2. Deutsche Sprache.** Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch; Declamationsübungen. Grammatik nach Lüben: Wiederholung der verschiedenen Wortarten, der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze; besondere Berücksichtigung der Perioden. Interpunktionslehre. Grammatische und orthographische Uebungen und Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. 4 St. Margraf.

**3. Französische Sprache.** Plötz Grammatik: Orthographische Eigenthümlichkeiten einiger regelmäßigen Verben. Conjugation der unregelmäßigen Verben. (Lektion 1—24). Mündliche und schriftliche Uebungen, Extemporalien. Lesen und Uebersetzen aus Lüdecking's Lesebuch I. No. 1—64. Memorieren oder Erzählen derselben. Einübung leichter Conversation. 5 St. Thévenot.

**4. Englische Sprache.** Degenhardt's Grammatik: 1. Theil bis Lektion 38. Lektüre: Lüdecking's Lesebuch I. Einführung in die regelmäßige Formenlehre. Vocabeln. Entsprechende englische und deutsche Uebungsstücke zu mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen. Memorieren von Gedichten. 4 St. Margraf.

**5. Geschichte.** Geographische Uebersicht der alten Welt. Geschichte der Römer bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach Klein. 2 St. Kirschbaum.

**6. Geographie.** Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Die fünf Oceane und Asien; die andern Erdtheile kurz repetiert. Kartenzeichnen. 2 St. Kirschbaum.

**7. Naturgeschichte.** Im Sommer: Besprechung der sechs ersten Ordnungen des natürlichen Pflanzensystems nach Lüben III. mit besonderer Berücksichtigung der bei uns vorkommenden Species; Anleitung zur Anlegung eines Herbariums. Im Winter: Säugethiere, Vögel und Amphibien nach Lüben III. 2 St. Gardner.

**8. Rechnen.** Zins-, Rabatt-, Zeit- und Durchschnitts-Rechnungen. 3 St. Thormann.

**9. Geometrie.** Wiederholung. Neben- und Scheitelwinkel, Parallellinien, Lehre vom Drei- und Vierecke nach Rambly bis § 82. 2 St. Thormann.

**10. Zeichnen.** Vermehrte Uebung im Freihandzeichnen; Ornamente, Blattformen u. Fortgesetztes Zeichnen nach Vorlegeblättern. Weitere Entwicklung der Perspective: Lehre vom Verschwindungspunkt. 2 St. Mehler.

**11. Schreiben.** Deutsche und englische Schrift in verschiedenen Größen nach Vorschriften. 2 St. Schüssler.

**12. Singen.** Wiederholung und Erweiterung des vorausgegangenen Cursus. Bei den fortgesetzten Gesang-Uebungen zwei- und dreistimmiger Lieder wurde der betreffenden Tonart derselben die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt, und aus den sich daraus ergebenden Erklärungen und Erläuterungen die diatonische Tonleiter in ihren gangbarsten Dur-Tonarten entwickelt. 2 St. Leibfried.

**13. Turnen.** Zusammengesetztere Glieder-, Ordnungs-, Geräth- und Gerüst-Uebungen. 2 St. Geißel.

**Tertia b (Untertertia, 3. Klasse).**

Klassenlehrer: Dr. Thormann.

**1. Religion.** Das zweite und dritte Hauptstück (1 Stunde). Kirchengeschichte: von der Gründung der Kirche bis Gregor VII. 2 St. Buz.

**2. Deutsche Sprache.** Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke, besonders Gedichte der epischen Lyrik, aus Viehoff's Lesebuch. Zusammenfassende Wiederholung der Satz- und Formenlehre. Uebungen im Declamieren. Aufsätze. 4 St. Margraf.

**3. Französische Sprache.** Plötz Grammatik: Lektion 24—46. Reflexive und unper-  
sönliche Verben. Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs. Das Zahlwort, die Prä-  
position. Gallicismen. Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Lektüre und Uebersetzen aus  
Lüdeking's Lesebuch I. nebst sich daran schließenden Sprechübungen. Extemporalien. Memorieren  
und Dictate. 5 St. Thévenot.

**4. Englische Sprache.** Degenhardt's Grammatik: Lektion 38—62. Unregelmäßige  
Verben, Fürwörter. Schriftliche und mündliche Uebungen. Extemporalien. Lektüre: Lüdeking's  
Lesebuch I. Sprechübungen. Memorieren von Gedichten. 4 St. Margraf.

**5. Geschichte.** Deutsche Geschichte bis Rudolph von Habsburg nach Klein; die alte  
Geschichte kurz repetiert. 2 St. Kirschbaum.

**6. Geographie.** Amerika, Australien und Afrika nach Pütz; Asien und Europa repetiert.  
Kartenzeichnen. 2 St. Kirschbaum.

**7. Naturgeschichte.** Im Sommer: Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen als  
Repräsentanten der wichtigsten Familien. Im Winter: Wiederholung. Fische, Krebs- und  
Spinnenthiere. 2 St. Thormann.

**8. Physik.** Das Hauptsächlichste aus der Lehre von Wärme, Magnetismus, Electricität.  
2 St. Im Sommer Berger, im Winter Geißel.

**9. Rechnen.** Wiederholung.agio-, Waaren-, Gewinn-, Verlust- und Mischungs-  
Rechnungen.

**10. Mathematik.** Lehre von den Summen, Differenzen, Producten, Quotienten und  
algebraischen Zahlen nach Rambly bis § 45. Geometrie nach Rambly bis § 148.  
Zusammen 6 St. Thormann.

**11. Zeichnen.** a. Geometrisches Zeichnen: Darstellende Geometrie. Projektion von  
Flächen in Grund- und Aufsriß. b. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern: Arabesken, Köpfe  
und Landschaften. Weitere Entwicklung der Perspective. 2 St. Mehler.

**12. Schreiben.** Deutsche und englische Schrift von den größten bis zu den kleinsten  
Formen. Kaufmännische Briefe, Geschäftsaufsätze. Zierschriften. 2 St. Schüpfer.

**13. Singen.** Repetition der beiden vorausgegangenen Curse; vervollständigte Kenntniß der diatonischen Tonleiter; charakteristischer Unterschied zwischen Dur und Moll und dahin zielende Uebungen, theoretisch und praktisch. Bilden und Aufeinanderfolge sämtlicher Dur-Tonleitern. Einstudieren mehrstimmiger Lieder und Chöre. 1 St. Leibfried.

**14. Turnen.** Ordnungs- und Glieder-Uebungen. Schwierigere Geräth- und Gerüst-Uebungen. 2 St. Geißel.

### **Tertia a (Obertertia, 2. Klasse).**

Klassenlehrer: Dr. Berger, im Winter provisorisch Dr. Thormann.

**1. Religion.** Die Lehre von den Sakramentalien. Erklärung des katholischen Kirchenjahres und der Ceremonien beim heiligen Messopfer nach Pätz. (1 St.) Kirchengeschichte: Vom hl. Bonifacius bis zur Reformation. (1 St.) 2 St. Buz.

**2. Deutsche Sprache.** Profaische Lesestücke aus Viehoff's Lesebuch, benützt zu Uebungen im Disponieren und Analysieren. Aufsätze. Gelesen wurden insbesondere Schiller'sche Culturgedichte und im Anschlusse daran, das Nothwendigste von den Figuren und Tropen und aus der Poetik. 3 St. Becker.

**3. Französische Sprache.** Plöz Grammatik: Lektion 38—64. Wortstellung. Gebrauch der Zeiten und Modus. Subjonctif. Participle. Syntax des Artikels. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Extemporalien. Lektüre und Uebersetzung aus Lüdeking I. Sprechübungen. Memorieren und Dictate. 5 St. Thévenot.

**4. Englische Sprache.** Beendigung des 2. Theiles der Grammatik von Degenhardt; Wiederholung des 1. Theiles. Unregelmäßige Verben. Conjunctionen und Präpositionen. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Extemporalien. Lektüre: Lüdeking I. Sprechübungen. Memorieren von Gedichten. 4 St. Margraf.

**5. Geschichte.** a. Repetition der Geschichte des Mittelalters und Fortsetzung der deutschen Geschichte bis zum westphälischen Frieden nach Klein. b. Repetition der griechischen und römischen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungen. 3 St. Kirschbaum.

**6. Geographie.** Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie repetiert. Die europäischen Staaten nach Pütz. Kartenzeichnen. 2 St. Kirschbaum.

**7. Naturgeschichte.** Im Sommer: Erweiterung der Kenntniß der natürlichen Pflanzenfamilien. Im Winter: Strahlthiere, Infusorien, Käfer und Schmetterlinge. 2 St. Thormann.

**8. Physik.** Wiederholung und Erweiterung der Lehre von Magnetismus, Electricität, Wärme. 2 St. Im Sommer Berger, im Winter Thormann.

**9. Rechnen.** Wiederholung und Erweiterung des vorjährigen Pensums.

**10. Mathematik.** Algebra: Die Grundoperationen; Gleichungen des I. und II. Grades. Geometrie: Wiederholung und Beendigung der Planimetrie; Goniometrie.

Zusammen 6 St. Im Sommer Berger, im Winter Thormann.

**11. Zeichnen.** a. Geometrisches Zeichnen: Fortsetzung der Projektionslehre.  
b. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern: Ornamente, Köpfe und Landschaften mit ausgeführter Schattierung von Bleistift und Kreide. Weitere Entwicklung der Perspective und deren mathematische Begründung.

2 St. Mehler.

**12. Schreiben.** Wie in Untertertia.

1 St. Schöffler.

**13. Turnen.** Combiniert mit III b.

### Secunda (I. Klasse).

Klassenlehrer: Inspector Becker.

**1. Religion.** Repetition und Erweiterung der Glaubenslehre nach Wilmer's Lehrbuch. Die Kirchengeschichte wurde bis zur Reformation wiederholt, von da bis 1848 neu gelernt.

2 St. Buz.

**2. Deutsche Sprache.** Mündliche und schriftliche Analyse von Lehraufsätzen aus Viehoff's Lesebuch als Anleitung zum deutschen Aufsatz; Dispositionslehre. Aufsätze in der Schule und zu Hause. Gelesen wurde: Schiller's Tell, Wallenstein; Göthe's Herrmann und Dorothea.

3 St. Becker.

**3. Französische Sprache.** Plöy Grammatik: Sämmtliche Regeln. Mündliche und schriftliche Exercitien und Extemporalien. Gallicismen. Der Parasit von Schiller. Lektüre: Lüdeking's Chrestomathie, Besprechung und Erklärung in französischer Sprache. Literarische Mittheilungen über die wichtigsten Schriftsteller. Memorieren geeigneter Gedichte und prosaischer Stellen.

5 St. Thévenot.

**4. Englische Sprache.** Wiederholung des II. Theiles der Grammatik von Degenhardt. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Extemporalien. Lektüre: Lüdeking I. und Shakespeare's Julius Cäsar. Uebersicht der Literaturgeschichte bis Shakespeare.

4 St. Margraf.

**5. Geschichte.** Theilweise Repetition der alten Geschichte; Repetition der deutschen Geschichte mit Hinzunahme der preussischen bis 1789.

2 St. Becker.

**6. Geographie.** a. Phys.-polit.: Uebersicht der fünf Erdtheile. Die wichtigsten Culturstaaten mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Reiches nach Pütz.

2 St. Kirschbaum.

b. Mathem.: Allgemeine astronomische Erscheinungen.

1 St. Berger.

**7. Naturgeschichte.** Im Sommer: Das Wichtigste aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Im Winter: Mineralogie.

2 St. Thormann.

8. **Chemie.** Die Metalloide und ihre Verbindungen. 2 St. Thormann.

9. **Physik.** Mechanik. Magnetismus, Electricität, Galvanismus, Wärme.  
2 St. Berger.

10. **Rechnen.** Uebungen in den erlernten Rechnungsarten.

11. **Mathematis.** Gleichungen I und II Grades mit einer und mehreren Unbekannten.  
Wiederholung der Geometrie. Trigonometrie. Stereometrie.  
Zusammen 6 St. Berger.

12. **Zeichnen.** Geometrisches Zeichnen: Fortsetzung der Projektionslehre. Drehung der Körper in Grund- und Aufriß. Fortsetzung des Freihandzeichnens nach Vorlegeblättern und Gypsmodellen. Malerische Perspective und deren Anwendung beim Zeichnen nach der Natur.  
2 St. Mehler.

13. **Turnen.** Zusammengesetzte Geräth- und Gerüst-Uebungen.  
1 St. Geißel.

### C. Progymnasium.

Dieses umfaßt gegenwärtig 3 Abtheilungen, die beiden unteren mit je einjährigem, die oberste mit zweijährigem Lehrkursus; dieselben laufen den Klassen V, IV und III parallel.

Da die Schüler der Progymnasial-Abtheilungen alle Unterrichtsgegenstände, mit Ausnahme der beiden alten Sprachen, mit den Realschülern gemeinschaftlich haben, so folgt hier nachstehend nur die Uebersicht über den Unterricht im Lateinischen und Griechischen.

#### I. Lateinische Sprache.

**Quinta.** (Sexta des hiesigen Gymnasiums.) Die Formenlehre bis zu den Verba anomala wurde nach Schmidt gelernt, repetiert und an den Uebersetzungsbeispielen von Spieß Uebungsbuch für Sexta mündlich und schriftlich eingeübt. Die Vocabeln in Spieß Uebungsbuch wurden memoriert. Wöchentlich ein Exercitium. 7 St. Brentano.

**Quarta.** (Quinta des hiesigen Gymnasiums.) Unregelmäßige Formenlehre nach Schmidt mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung aller lateinischen und deutschen Uebungsstücke aus Spieß Uebungsbuch für Quinta. Die Syntax der Casus bis zum Genitivus wurde nach dem Auszug von Spieß (Siberti-Mehring) durchgenommen und an den betreffenden Abschnitten von Spieß Uebungsbuch für Quarta eingeübt. Gelesen wurden im Cornelius Nepos die Lebensbeschreibungen des Miltiades und Themistocles, einzelne Abschnitte auch memoriert. Wöchentlich ein Exercitium. 7 St. Brentano.

**Tertia b.** (Quarta des hiesigen Gymnasiums.) Systematische Syntax, Casuslehre. Anfang der Tempuslehre, theilweise nach Spieß, mit Uebersetzung zugehöriger Uebungsstücke.

4 St. Brentano.

Lectüre aus Cornelius Nepos: Hamilcar, Hannibal, Timoleon, Dion; aus Cäsar bell. gall. I, 1—12.

3 St. Becker.

**Tertia a.** (Tertia b des hiesigen Gymnasiums) als Oberabtheilung mit Tertia b vereinigt. Wiederholung des Pensums von Tertia b. Casuslehre vollendet, Tempus- und Moduslehre nach Spieß. Wöchentlich ein Exercitium.

4 St. Brentano.

Lectüre aus Cäsar bell. gall. I. (ganz); IV, 1—15.

3 St. Becker.

## II. Griechische Sprache.

**Tertia b.** (Quarta des hiesigen Gymnasiums). Die Formenlehre bis zu den Verba liquida nach Buttmann's Schulgrammatik, in Verbindung mit schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Griechische nach Halm's Anleitung. Uebersetzung und Erklärung der entsprechenden Stücke aus Jakobs Elementarbuch.

**Tertia a.** (Tertia b des hiesigen Gymnasiums) als Oberabtheilung mit Tertia b vereinigt. Mehrmalige Wiederholung der Formenlehre, in Verbindung mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung aus dem Deutschen in's Griechische nach Halm's Anleitung; gelesen wurden mehrere Abschnitte in Jakobs Elementarbuch (VIII—XII). Wöchentlich ein Exercitium.

5 St. Brentano.

---

## II.

### Chronik der Schule.

Der Chronik der Schule für das Jahr 1874/75 muß ein kurzer Bericht über zwei für die Schule bedeutsame Vorkommnisse aus dem Schlusse des Schuljahres 1873/74 vorausgeschickt werden.

Am Samstag den 21. März beging die Schule in ihrem festlich geschmückten Prüfungs- und Festsaale eine Vorseier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs mit Gesang, Deklamation und Festrede. Letztere hielt Herr Dr. J. Kirschbaum und gab darin einen geschichtlichen Ueberblick über die Entwicklung der Macht des preussischen Staates unter dem Hause Hohenzollern bis auf unsere Tage.

In den Schluß des Wintersemesters fiel sodann die im Oftertermine 1874 abzuhaltende (dritte) Abiturientenprüfung an der Schule. Es wurde die schriftliche in den Tagen vom 2—5. März vorgenommen, die mündliche am 23. desselben Monats unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. Kumpel als Königl. Commissarius und in Anwesenheit des Herrn Geistlichen Raths und Direktors an der Leonhardskirche Schlenger als Local-Commissarius, sowie theilweise auch des Vorsitzenden des Curatoriums für die höheren Schulen, Herrn Senators Dr. von Oden, abgehalten. Zu der schriftlichen Prüfung waren folgende Themata gegeben:

1. Für den deutschen Aufsatz: Die Verdienste Rudolph's von Habsburg um Deutschland.
2. In der französischen Sprache: Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische (Prinz Heinrich von England).
3. In der englischen Sprache: Uebersetzung aus dem Deutschen in's Englische (Charakter Ludwig's XIV.).
4. In der Mathematik: a.  $(x + \sqrt{x})^2 - x = 30 + \sqrt{x}$ . b. Wenn man den Centner einer Waare zu fl. 25 verkauft, so verliert man  $6\frac{2}{3}\%$ . Wie viel % werden gewonnen, wenn man das Pfund zu 18 Kr. verkauft? c. Es sei die Differenz zweier Seiten eines ungleichseitigen Dreiecks  $a - b = d = 19^m$ , ihr Produkt  $ab = p^2 = 53040$ , der der ersteren gegenüber stehende Winkel  $\alpha = 128^\circ 9'$ ; das Dreieck zu berechnen. d. Gegeben ist der Ueberschuß der Katheten-summe über die Hypotenuse und ein spitzer Winkel; das rechtwinkelige Dreieck zu construieren.

Es hatten sich zu dieser Prüfung sieben Schüler der II. Klasse gemeldet; alle wurden für reif erklärt und erhielten:

1. Friedrich Witthöft, geb. zu Frankfurt a. M. den 22. Januar 1858, das Prädikat: Gut bestanden.
2. Philipp Reiffert, geb. zu Frankfurt a. M. den 28. Februar 1857, das Prädikat: Gut bestanden.
3. Joseph Martin, geb. zu Frankfurt a. M. den 2. November 1857, das Prädikat: Gut bestanden.

4. Joseph Bernhard, geb. zu Frankfurt a. M. den 5. November 1856, das Prädikat: Genügend bestanden.

5. Jean Schäfer, geb. zu Frankfurt a. M. den 11. October 1857, das Prädikat: Genügend bestanden.

6. Conrad Heimberger, geb. zu Frankfurt a. M. den 15. November 1856, das Prädikat: Genügend bestanden.

7. August Eschelbach, geb. zu Frankfurt a. M. den 18. October 1856, das Prädikat: Genügend bestanden.

Aus der Chronik des verflossenen Schuljahres sind nachstehende Data hervorzuheben:

Das Schuljahr 1874/75 wurde am 13. April mit der Prüfung und Einweisung der aufgenommenen Schüler in ihre Klassen eröffnet, worauf der regelmäßige Unterricht am Vormittage des 14. April seinen Anfang nahm; in gleicher Weise wurde das Wintersemester am 5., bezw. 6. October eröffnet.

Im Lehrer-Collegium haben wiederum einige Veränderungen stattgefunden. Am 1. April schied Herr Dr. Jacob Röver aus dem Lehrer-Collegium aus, welchem er seit Juli 1868 als provisorischer und seit October 1872 als definitiver Lehrer angehört hatte, um eine seinen Wünschen entsprechende Stelle an einem Gymnasium in Elsaß-Lothringen zu übernehmen: die besten Wünsche der Schule begleiten ihn in seinen neuen Wirkungskreis. — Gleichzeitig wurde der provisorische Turnlehrer der Schule, Herr Wilhelm Geißel; durch Verfügung des Curatoriums der höheren Schulen vom 15. April, welche von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium unter dem 11. desselben Monats genehmigt worden war, von der katholischen Knaben-Volksschule an die Selectenschule versetzt und übernahm die Führung der 2. Vorschulklasse, deren Ordinarius, Herrn W. Mardner, sodann die VI. Klasse der Bürgerschule übertragen wurde. Ueber seinen Lebens- und Studiengang hat Herr W. Geißel bereits in dem Osterprogramme der vorerwähnten Knaben-Volksschule von 1872 S. 5 nähere Mittheilungen gegeben.

Am 5. Januar d. J. starb einer der Senioren der katholischen Lehrerschaft dahier, der seit vielen Jahren emeritierte Lehrer der Selectenschule Herr Johannes Weber, im 85. Lebensjahre; er hatte seit 1818 an der Schule hauptsächlich als Lehrer der Mathematik gewirkt und war im Herbst 1849 in den Ruhestand versetzt worden (vergl. Programm von 1850, S. 11); die Schule wird ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Wiewohl der übliche Ausflug in's Freie (s. g. Maigang) in diesem Jahre unterblieb, so fanden doch Spaziergänge einzelner Klassen, theilweise im Interesse des heimatkundlichen und botanischen Unterrichts statt: so am 20. April und 12. Juni der V. und IV. Klasse, am 9., 19. Mai und 15. Juni mit der IIIa., bezw. II. Klasse, an letzterem Tage auch mit der Vorschulklasse 1, am 22. April mit der II. Klasse, endlich am 13. October, unter Führung der Herren Mardner, bezw. Dr. Thormann, Geißel und des Inspektors.

Am 13. Mai fand dahier die zweite Generalversammlung des Vereins von Lehrern höherer Unterrichtsanstalten der Provinz Hessen-Nassau und des Fürstenthums Waldeck statt. Zu dem bezüglichen Comité waren außer dem Inspektor auch die Lehrer: Hr. Dr. Berger und Hr. M. Kremer von Seiten der Schule deputiert worden; beide letztere waren auch als Correferenten bei den

Verhandlungen über die Errichtung einer Wittwen- und Waisenkasse, bezw. zur Vereinbarung über eine gleichmäßige deutsche Rechtschreibung auf den höheren Schulen des Vereinsbezirkes theiligt.

Am 15. Mai besuchte die IIIb., IIIa. und II. Klasse auf dankbar anzuerkennende Einladung des verehrlichen Vorstandes des landwirthschaftlichen Vereins die von demselben veranstaltete Ausstellung.

Ueber den Gesundheitszustand von Schülern und Lehrern im verflossenen Schuljahre können leider nur betäubende Erfahrungen berichtet werden. Mußte schon die ungewöhnliche Hitze, welche bereits im Vorsommer, insbesondere am 2., 5. und 8. Juni, den Unterricht, zumeist am Nachmittage, auszusetzen gezwungen hatte, die Entwicklung gefährlicher Miasmen ganz besonders befördern, so kam dazu noch die durch bekannte Ursachen herbeigeführte Verschlechterung des Trinkwassers, vornehmlich in demjenigen Stadtviertel, in welchem die Selectenschule liegt. Die beklagenswerthe Einwirkung dieser gesundheitsbedrohlichen Erscheinungen blieb nicht lange aus. Zahlreiche und schwere Erkrankungen am Typhus unter den Schülern veranlaßten das amtliche Einschreiten des Hrn. Stadtphysikus, worauf durch Beschluß des Curatoriums vom 1. Juli der Unterricht an diesem Tage schon vor Beginn der Sommerferien geschlossen wurde. Die Einführung der Wasserleitung in das Schulgebäude, die Umänderung und Einführung der Aborte und Pissoirs in die neuen Kanäle, sowie sonstige unerläßliche bauliche Veränderungen im Schulgebäude erforderten so viel Zeit, daß der Unterricht leider erst am Dienstag den 25. August wieder eröffnet werden konnte. Es braucht kaum besonders darauf hingewiesen zu werden, welche tief eingreifende Schäden diese Störungen für den Unterricht zur Folge hatten, zumal bereits am 19. September die vierzehntägigen Herbstferien begannen, während welcher noch einzelne bauliche Veränderungen erst völlig zum Abschlusse gebracht werden konnten. Alle diese beklagenswerthen Vorgänge haben, zumal bei der steigenden Schülerzahl, von neuem die Dringlichkeit einer Verlegung der Schule, d. h. die endliche Ausführung des schon seit vielen Jahren geplanten Neubaus tief empfinden lassen.

Von den Lehrern waren mehrere, zumeist durch Unwohlsein, ihren Unterricht für kürzere oder längere Zeit zu beschränken oder zu unterbrechen oder ganz auszusetzen genöthigt und zwar: Hr. Dr. Thormann und Hr. Kaplan Buß an je 1, Hr. Geißel an 2, Hr. Margraf und Hr. Schüssler an je 3, Hr. Dr. Brentano an 7, Hr. Dr. Kirschbaum und Hr. Leibfried an je 6, Hr. Mardner an 18, Hr. Thévenot an 15, Hr. Mehler (mit Urlaub vor Beginn der Sommerferien) an 16, Hr. Dr. Berger an 20 Tagen. Die Unterrichtsstunden des Letzteren wurden überdies vom Beginne des Wintersemesters auf die oberste Klasse beschränkt, und die bezügliche Vertretung durch Verfügung des Curatoriums vom 11. November v. J., beziehungsweise 13. Januar d. J. genehmigt.

In Folge der obenerwähnten großen Störungen des Unterrichtes im Sommersemester war es der Schule nicht ermöglicht, die Feier des 2. September (Sedantag) gleich den übrigen höheren Schulen zu begehen. Da der Unterricht nach den Sommerferien erst am 25. August wieder begonnen werden konnte, so war es bei der Kürze der Zeit und ohne neue große Störungen nicht möglich, die zu einer würdigen Feier unerläßlichen Vorbereitungen zu treffen, zumal auch

die Turnhalle der Schule, als in jeder Beziehung unzureichend, als Festlokal nicht benutzt werden kann, und die übliche Herstellung des Prüfungssaales aus zwei Klassenzimmern nicht ohne einen den Unterricht beeinträchtigenden Zeitaufwand und unvermeidliche Störungen zu ermöglichen ist. Unter diesen Umständen durfte nach Verfügung des Curatoriums vom 26. August von einer besondern Festfeier des 2. September diesmal abgesehen werden; der Unterricht wurde jedoch unter Hinweis auf die Bedeutung des Tages ausgefetzt.

Von den während des Schuljahres 1874/75 eingegangenen Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums zu Kassel heben wir nachstehende als von allgemeinerem Interesse hervor:

Vom 6. Juni 1874. Revaccination der Schüler betreffend.

Vom 24. April 1874. Reform des Realschulwesens betreffend.

Vom 20. Juni 1874. Empfehlung des von dem Geh. Rath Grafen von Stillfried zum Besten des Augusta-Hospitals in Berlin herausgegebenen Werkes: „Friedrich Wilhelm III. und seine Söhne, König Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser und König Wilhelm; drei Lebensskizzen nebst einer Stammtafel und vier Kunstbeilagen“ (Berlin, Alexander Duncker) betreffend.

Vom 21. August 1874. Die Nationalfeier am 2. September betreffend.

### III.

#### Statistische Uebersicht.

##### Sommerhalbjahr.

|                          |             |                                          |     |
|--------------------------|-------------|------------------------------------------|-----|
| A. Vorschule.            |             | B. Höhere Bürgerschule und Progymnasium. |     |
| Klasse 3. . . . .        | 29 Schüler. | Klasse VI. 45 Schüler.                   |     |
| " 2. . . . .             | 36 "        | " V. 41 " darunt. 9 Progymnasialschül.   |     |
| " 1. . . . .             | 48 "        | " IV. 28 " " 10 "                        |     |
|                          |             | " IIIb. 19 " " 2 "                       |     |
|                          |             | " IIIa. 6 " " 1 "                        |     |
|                          |             | " II. 10 " " 22 "                        |     |
|                          | 113         |                                          | 149 |
| Gesamtzahl: 262 Schüler. |             |                                          |     |

##### Winterhalbjahr.

|                          |             |                                          |     |
|--------------------------|-------------|------------------------------------------|-----|
| A. Vorschule.            |             | B. Höhere Bürgerschule und Progymnasium. |     |
| Klasse 3. . . . .        | 32 Schüler. | Klasse VI. 47 Schüler.                   |     |
| " 2. . . . .             | 39 "        | " V. 42 " darunt. 6 Progymnasialschül.   |     |
| " 1. . . . .             | 48 "        | " IV. 28 " " 10 "                        |     |
|                          |             | " IIIb. 19 " " 2 "                       |     |
|                          |             | " IIIa. 6 " " 1 "                        |     |
|                          |             | " II. 9 " " 19 "                         |     |
|                          | 119         |                                          | 151 |
| Gesamtzahl: 270 Schüler. |             |                                          |     |

## IV.

## Vermehrung der Sammlungen.

## 1. Für die Lehrer- und Schüler-Bibliothek:

a. Anschaffungen: In Fortsetzung: Fleckeisen und Masius, Jahrbücher für classische Philologie und Pädagogik; Müller, Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde; E. Ch. Siebel, Zeitschrift für die Gesammten Naturwissenschaften; Rump und Hülskamp, Literarischer Handweiser für das katholische Deutschland; Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Keller, deutsche Schulgesetz-Sammlung. Ueber weitere Anschaffungen zur Lehrer- und Schüler-Bibliothek soll in späteren Schulnachrichten womöglich zusammen mit einem Berichte über die Reorganisation des Büchervorrathes der Schule Näheres mitgetheilt werden. Diese Reorganisationsarbeit, d. h. die Sichtung, Ordnung und Katalogisierung dieses aus Ankäufen, Geschenken und sonstigen Zuwendungen zugewachsenen Büchervorrathes, dessen Bestände theilweise veraltet und für die Schulzwecke ohne besonderen Werth sind, ist bereits in Angriff genommen und strebt einem hoffentlich baldigen Abschlusse entgegen. Die Unterstellung der Selectenschule unter die städtische Schulbehörde (Curatorium) hat den wohlwöbllichen Vorstand der katholischen Kirchengemeinde bestimmt, die der Selectenschule wie den übrigen katholischen Schulen seit Jahren gewährte namhafte Beihülfe zu den Anschaffungen von Lehrmitteln zurückzuziehen, ohne daß bei der mit so großen Schwierigkeiten verbundenen Organisation des städtischen Schulwesens bis jetzt eine definitive Feststellung der bezüglichen Rubrik des Bedürfnisstandes der Schulen ermöglicht gewesen wäre. Die vorerwähnte empfindliche Einbuße sowie die bis jetzt nur für das nothwendigste Bedürfnis der Schule berechnete Dotierung der Rubrik „Schulbibliothek“ lassen es als angezeigt erscheinen, die Anschaffungen zur Fortführung letzterer zeitweise ganz einzustellen, beziehungsweise auf den äußersten Bedarf zu beschränken.

Mit bestem Danke zu verzeichnen sind:

b. Geschenke: Von folgenden Verlags-handlungen: J. Bensheimer in Mannheim: R. Schütz, Satzlehre der deutschen Sprache für die unteren und mittleren Klassen deutscher Mittelschulen, Lehrerfeminarien u. s. w. Nicolai in Berlin: R. W. Fischer, Kleine Grammatik der deutschen Sprache nebst einem Abriß der deutschen Metrik und Poetik, 4. Auflage, und: Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprache, 2. Auflage. Weidmann in Berlin: Klöden, Kleine Schulgeographie. Koppenrath in Münster: Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. F. Kirchheim in Mainz: F. K. Kieffer, Übungsbüchlein für das praktische Rechnen I, 1 und 2. F. Wilisch in Schmalkalden: H. Simon, Grundzüge der Mythologie und Sagen-geschichte der Griechen und Römer. F. A. Auffarth dahier: Becker und Paul, Rechenbuch III, 2. Auflage. — Von dem Untertertianer A. Bardenheyer: W. Irvings Geschichte des Lebens und der Reisen von Christoph Columbus.

## 2. Für den naturwissenschaftlichen Apparat:

a. Anschaffungen: Zwei Gasentwicklungsapparate; eine pneumatische Wanne.

b. Geschenke: Von dem Untertertianer A. Schmidt: eine Schleiereule; Panzer der griechischen Schildkröte; ein Seepferdchen. Von dem Obertertianer L. von Steinberg: eine Fledermaus.

**Zeichplan der Selectenschule (höhere Bürgerschule mit 3 Progymnasialabtheilungen und Vorschule) im Sommersemester 1875.**

| Fehrgegenstände.               | A. Vorschule. |        |        | VI. |    |    | V. |    |    | B. Höhere Bürgerschule. |    |    |       |    |    | Sma. |     |    |    |    |    |     |
|--------------------------------|---------------|--------|--------|-----|----|----|----|----|----|-------------------------|----|----|-------|----|----|------|-----|----|----|----|----|-----|
|                                |               |        |        |     |    |    |    |    |    | IV.                     |    |    | IIIa. |    |    |      | II. |    |    |    |    |     |
|                                | 3. Cl.        | 2. Cl. | 1. Cl. | R.  | U. | G. | R. | U. | G. | R.                      | U. | G. | R.    | U. | G. |      |     | R. | U. | G. |    |     |
| 1. Religion . . . . .          | 2             | 2      | 2      | 3   | —  | —  | 2  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | 2  | 20 |     |
| 2. Deutsch . . . . .           | 16            | 12     | 8      | —   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | 3  | 61  |
| 3. Lateinisch . . . . .        | —             | —      | —      | —   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 21  |
| 4. Griechisch . . . . .        | —             | —      | —      | —   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 5   |
| 5. Französisch . . . . .       | —             | —      | —      | 6   | 1  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 31  |
| 6. Englisch . . . . .          | —             | —      | —      | —   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 16  |
| 7. Geschichte . . . . .        | —             | —      | —      | 1   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 12  |
| 8. Geographie . . . . .        | —             | —      | —      | 2   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 14  |
| 9. Naturbeschreibung . . . . . | —             | —      | —      | 2   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 14  |
| 10. Physik . . . . .           | —             | —      | —      | —   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 6   |
| 11. Chemie . . . . .           | —             | —      | —      | —   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 2   |
| 12. Formenlehre u. Geomet.     | —             | —      | —      | 2   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 12  |
| 13. Algebra . . . . .          | —             | —      | —      | —   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 6   |
| 14. Rechnen . . . . .          | 6             | 6      | 6      | 4   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 34  |
| 15. Schreiben . . . . .        | —             | 4      | 3      | 3   | 1  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 18  |
| 16. Zeichnen . . . . .         | —             | —      | —      | 2   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 14  |
| 17. Singen . . . . .           | —             | —      | —      | 2   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 9   |
| 18. Turnen . . . . .           | 2             | 2      | 2      | 2   | —  | —  | —  | —  | —  | —                       | —  | —  | —     | —  | —  | —    | —   | —  | —  | —  | —  | 16  |
|                                | 26            | 26     | 29     | 35  | 32 | —  | 37 | 34 | —  | 35                      | 36 | —  | 37    | 34 | —  | 36   | —   | 37 | 34 | —  | 36 | 311 |

Bemerkungen. 1. R. = Real-Abtheilung. G. = Gymnasialabtheilung. 2. — bezeichnet Combination der Klassen.

**Vertheilung der Unterrichtsgegenstände unter die einzelnen Lehrer während des Sommersemesters 1875.**

| Lehrer.                             | Ordnungsnr.  | A. B. o. r. i. f. i. c.                |                         |                                                                          | VI.                                                                                           | V.                             | B. S. ö. b. e. r. e. P. u. r. s. e. r. i. f. i. c. |                                          |                                                    | Sma. |
|-------------------------------------|--------------|----------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------------|------|
|                                     |              | 3. Kl.                                 | 2. Kl.                  | 1. Kl.                                                                   |                                                                                               |                                | III. b.                                            | III. a.                                  | II.                                                |      |
| Professor Dr. Becker,<br>Inspector. | II.          |                                        |                         |                                                                          |                                                                                               |                                | 3 Latein.                                          | 3 Deutsch-<br>3 Latein.                  | 2 Deutsch,<br>3 Geschichte.                        | 11   |
| Buch.                               |              | 2 Religion.                            | 2 Religion.             | 2 Religion.                                                              | 3 Religion,<br>6 Französisch.                                                                 | 3 Religion.                    | 2 Religion.                                        | 2 Religion.                              | 2 Religion.                                        | 26   |
| Dr. Brentano.                       |              |                                        |                         |                                                                          |                                                                                               | 7 Latein.                      | 4 Latein,<br>5 Griechisch.                         | 4 Latein,<br>5 Griechisch.               |                                                    | 23   |
| Dr. Berger.                         | IIIa.        |                                        |                         |                                                                          |                                                                                               |                                | 2 Physik.                                          | 6 Mathematik,<br>2 Rechnen,<br>2 Physik. | 6 Math. u. Rechn.,<br>2 Physik.,<br>1 Math. Geogr. | 19   |
| Dr. Kirchbaum.                      |              |                                        |                         |                                                                          |                                                                                               | 2 Geschichte,<br>1 Geographie. | 4 Deutsch,<br>2 Geschichte,<br>2 Geographie.       | 3 Geschichte,<br>2 Geographie.           | 2 Geographie.                                      | 22   |
| Dr. Thormann.                       | III b.       |                                        |                         |                                                                          |                                                                                               | 3 Rechnen.                     | 6 Mathematik<br>u. Rechnen,<br>2 Naturgesch.       | 2 Naturgesch.                            | 2 Chemie,<br>2 Naturgesch.                         | 25   |
| Thévenot.                           | V.           |                                        |                         |                                                                          |                                                                                               | 5. Französisch.                | 5 Französisch.                                     | 5 Französisch.                           | 5 Französisch.                                     | 25   |
| Margraf.                            | IV.          |                                        |                         |                                                                          |                                                                                               | 5 Deutsch.                     | 4 Englisch,<br>4 Englisch.                         | 4 Englisch.                              | 4 Englisch.                                        | 25   |
| Kremer.                             | Vorsh.<br>1. |                                        | 4 Schreiben.            | 8 Deutsch,<br>6 Rechnen,<br>2 Naturbeifr.,<br>3 Schreiben,<br>2 Rechnen. |                                                                                               | 2 Geometrie.                   |                                                    |                                          |                                                    | 27   |
| Radner.                             | VI.          |                                        |                         |                                                                          | 6 Deutsch<br>6 Mathematik<br>und Rechnen,<br>2 Naturgesch.,<br>2 Geschichte,<br>1 Geographie. | 2 Naturgesch.                  |                                                    |                                          |                                                    | 21   |
| Rack.                               | Vorsh.<br>3. | 16 Deutsch,<br>6 Rechnen,<br>2 Turnen. | 2 Turnen.               | 2 Fechtweid.,<br>2 Turnen.                                               | 2 Turnen.                                                                                     | 2 Turnen.                      | 2 Turnen.                                          | 2 Turnen.                                | 2 Turnen.                                          | 26   |
| Geißel.                             | Vorsh.<br>2. |                                        | 12 Deutsch<br>6 Rechnen |                                                                          | 2 Turnen.                                                                                     | 3 Schreiben.                   | 2 Schreiben.                                       | 1 Schreiben.                             |                                                    | 32   |
| Schüller.                           |              |                                        |                         |                                                                          | 2 Schreiben.                                                                                  | 2 Schreiben.                   | 2 Schreiben.                                       | 2 Schreiben.                             | 2 Schreiben.                                       | 11   |
| Mehler.                             |              |                                        |                         |                                                                          | 2 Schreiben.                                                                                  | 2 Schreiben.                   | 2 Schreiben.                                       | 2 Schreiben.                             | 2 Schreiben.                                       | 12   |
| Reibfried.                          |              |                                        |                         | 2 Singen.                                                                | 2 Singen.                                                                                     | 2 Singen.                      | 1 Singen.                                          |                                          |                                                    | 9    |

## Ordnung der Prüfungen.

Freitag, den 19. März,

Nachmittag.

### Vorschule.

3. Klasse.

Von 3—3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr:

- |                           |       |
|---------------------------|-------|
| 1. Religion . . . . .     | Buß.  |
| 2. Schreiblesen . . . . . | Rack. |
| 3. Rechnen . . . . .      | "     |

2. Klasse.

Von 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

- |                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| 1. Lesen . . . . .                 | Geißel. |
| 2. Anschauungsunterricht . . . . . | "       |
| 3. Declamation . . . . .           | "       |

1. Klasse.

Von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

- |                               |         |
|-------------------------------|---------|
| 1. Religion . . . . .         | Buß.    |
| 2. Deutsche Sprache . . . . . | Kremer. |
| 3. Heimatskunde . . . . .     | Geißel. |

Samstag, den 20. März,

Vormittag.

### Höhere Bürgerschule.

Sexta.

Von 9—10 Uhr:

- |                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| 1. Deutsche Sprache . . . . .     | Mardner. |
| 2. Französische Sprache . . . . . | Buß.     |

Quinta.

Von 10—11 Uhr:

- |                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 1. Rechnen . . . . .    | Kremer.     |
| 2. Geschichte . . . . . | Kirschbaum. |

Quarta.

Von 11—12 Uhr:

1. Lateinische Sprache . . . Brentano.
2. Geometrie . . . Thormann.

Nachmittag.

Unter- und Ober-Tertia.

Von 3—5 Uhr:

1. Französische Sprache . . . Thévenot.
2. Geographie . . . Kirschbaum.
3. Englische Sprache . . . Margraf.
4. Declamation, Gesang u. Entlassung der Abiturienten.

Die Probefchriften, unter der Leitung der Herren Kremer und Schüßler, sowie die Probezeichnungen, unter Leitung des Herrn Mehler gefertigt, werden während der Prüfung zur Einsicht vorliegen.

---

Diejenigen geehrten Eltern, deren Söhne zu Ostern 1875 in die V. Klasse der Bürgerschule versetzt werden, werden aufmerksam gemacht, daß in dieser Klasse der Gymnasialkursus seinen Anfang nimmt und deßhalb ersucht, frühzeitig zu überlegen, beziehungsweise mit dem Inspector der Schule sich zu benehmen, ob sie ihre Söhne für diesen Kursus bestimmen wollen, da ein später vorgenommener Wechsel mit großen Nachtheilen für den einzelnen Schüler und die Gesamtheit verbunden ist.

---

Die diesjährigen Osterferien beginnen Montag den 22. März und dauern bis Samstag den 3. April, so daß das nächste Schuljahr, da auf Montag den 5. ein Feiertag fällt, am Dienstag den 6. April seinen Anfang nimmt. Die zur Aufnahme angemeldeten Schüler haben sich mit Ausnahme der in die unterste Elementarklasse eintretenden am 6. April Morgens 8 Uhr, im Schulgebäude einzufinden, um eine Prüfung zu bestehen. Um 11 Uhr versammeln sich sämtliche neuaufgenommene Schüler in dem Prüfungssaale, wo die Einweisung in ihre Klassen stattfindet. Nachmittags um 3 Uhr haben sich sämtliche Schüler in ihren Klassenzimmern einzufinden, um die nöthigen allgemeinen Anweisungen und den neuen Stundenplan zu erhalten, wonach sodann Mittwoch den 7., Morgens um 7 Uhr, beziehungsweise um 8 Uhr, der planmäßige Unterricht seinen Anfang nimmt.

---

## V e r z e i c h n i s s

der für die Wittwen- und Waisenkasse der ständigen Lehrer an den hiesigen katholischen Schulen von Ostern 1874 bis Januar 1875 bei der Selectenschule eingegangenen Gaben.

### I. Bei dem Austritt der Kinder.

|                                               | fl. | kr. |                                               | fl. | kr. |
|-----------------------------------------------|-----|-----|-----------------------------------------------|-----|-----|
| Bon Herrn Schellack f. f. Bruder Ludwig . . . | 1   | —   | Bon Herrn Schäfer f. f. S. Jean . . . . .     | 3   | 30  |
| " " Rausch f. f. S. Constantin . . . . .      | 1   | 45  | " Frau Dr. Bernhard f. i. S. Joseph . . . . . | 3   | 30  |
| " " Heimberger f. f. S. Conrad . . . . .      | 7   | —   | " Frau Groß f. i. S. Carl . . . . .           | —   | 30  |
| " " Wittböft f. f. S. Friedrich . . . . .     | 2   | —   | " Herrn Martini f. f. S. Peter . . . . .      | 3   | —   |
| " " Martin f. f. S. Joseph . . . . .          | 4   | —   | " Frau Eschelbach f. i. S. August . . . . .   | 10  | —   |
| " Frau Reiffert f. i. Sohn Philipp . . . . .  | 2   | —   | " Herrn Leicher f. f. S. Emil . . . . .       | —   | 35  |

### II. Bei dem Eintritt.

|                                                       | fl. | kr. |                                                             | fl. | kr. |
|-------------------------------------------------------|-----|-----|-------------------------------------------------------------|-----|-----|
| Bon Herrn Heinz f. f. S. Justus u. Adam . . .         | 2   | 24  | Bon Herrn Sommer f. f. S. Adam Robert . . .                 | 1   | —   |
| " " Schalk f. f. S. Wilhelm . . . . .                 | —   | 30  | " " Steinmek f. f. S. Joseph . . . . .                      | —   | 30  |
| " " Hohmann f. f. S. Magnus . . . . .                 | 3   | 20  | " " Zerbe f. f. S. Carl . . . . .                           | 1   | —   |
| " " Happel f. f. S. Albert u. Carl . . . . .          | 1   | —   | " " Christ f. f. S. Friedrich Wilhelm . . . . .             | 1   | 45  |
| " " Hieronymi f. f. S. Robert . . . . .               | 1   | 45  | " " Neunert f. f. S. Robert . . . . .                       | 1   | 45  |
| " " Hieronymi f. f. S. Emil . . . . .                 | 1   | —   | " " Konze f. f. S. Alexander . . . . .                      | 1   | —   |
| " " Herbicht f. f. S. Hermann Friedrich . . .         | 1   | —   | " " Stetter f. f. S. Carl . . . . .                         | 1   | —   |
| " " Reinde f. f. S. Joh. Franz Wilh. . . . .          | 1   | —   | " " Hausmann f. f. S. Carl . . . . .                        | 1   | —   |
| " Frau Hofmann f. i. S. Wilhelm . . . . .             | 1   | 45  | " " May f. f. S. Christian . . . . .                        | 1   | —   |
| " Frau Bonhomme f. i. S. Emil Christ. . . . .         | 1   | —   | " " Noah f. f. S. Louis . . . . .                           | 1   | 45  |
| " Herrn Würzinger f. f. S. Wilhelm . . . . .          | 2   | —   | " " Mößinger f. f. S. Carl . . . . .                        | 1   | —   |
| " " Reis f. f. Steff. Wilhelm . . . . .               | 3   | 30  | " " Grote f. f. S. Georg August . . . . .                   | 5   | —   |
| " " Koppay f. f. S. Peter . . . . .                   | 1   | 30  | " " Keller f. f. S. Johann Baptist . . . . .                | —   | 30  |
| " " Wittmann f. f. S. Louis . . . . .                 | 1   | 45  | " " Consul Müller f. f. S. Georg und Karl . . . . .         | 10  | —   |
| " " Baier f. f. f. Carl . . . . .                     | 1   | —   | " " Rüttger f. f. S. Louis . . . . .                        | 1   | 30  |
| " Frau Puffel f. i. S. August . . . . .               | 1   | —   | " " Döhn f. f. Sohn Jakob . . . . .                         | —   | 35  |
| " Herrn Wagner f. f. S. Carl . . . . .                | 1   | —   | " Frl. Kunz f. i. Neffen Ferd. Muppert . . . . .            | 2   | —   |
| " " Köbig f. f. S. Heinrich . . . . .                 | 1   | —   | " Herrn Fuchs f. f. S. Friedrich . . . . .                  | 1   | 45  |
| " " Köbig f. f. S. Carl . . . . .                     | 1   | —   | " " v. Brandt f. f. S. Rudolf . . . . .                     | 4   | —   |
| " " Alburg f. f. S. Richard u. Peter Joseph . . . . . | 2   | —   | " " Rimhardt f. f. S. Jakob . . . . .                       | 1   | —   |
| " " Kreuzmann f. f. S. Wilhelm . . . . .              | 2   | —   | " " Klemm f. f. S. Heinrich . . . . .                       | 3   | 30  |
| " " Küller f. f. S. Johann Baptist . . . . .          | 1   | —   | " " Heimberger f. f. S. Joseph . . . . .                    | 5   | —   |
| " " Prang f. f. S. May . . . . .                      | 2   | —   | " " Kremer f. f. S. Heinrich . . . . .                      | 2   | —   |
| " " Raders f. f. S. Louis . . . . .                   | 1   | —   | " " Himmighoffen f. f. S. Joh. Philipp . . . . .            | 1   | —   |
| " " Sahrholz f. f. S. Johann Jakob . . . . .          | 1   | 45  | " Frau Brauer f. i. S. Jakob . . . . .                      | 1   | —   |
| " " Schäfer f. f. Sohn Carl . . . . .                 | 1   | —   | " Herrn Lechleder f. f. S. Albert, Heinrich, Carl . . . . . | 2   | —   |
| " " Schröder f. f. S. Theophil . . . . .              | —   | 30  |                                                             |     |     |
| " " Sigmann f. f. S. Friedr. Heinr. . . . .           | 1   | —   |                                                             |     |     |

III. Gottespfennige und milde Gaben.

|           |                                  | fl. kr. |          |                                      | fl. kr. |
|-----------|----------------------------------|---------|----------|--------------------------------------|---------|
| Von Herrn | Fischer bei Versek. f. S. Joseph | 1 45    | Von Frau | Goldschmidt b. Verf. i. S. Sebastian | 1 10    |
| " "       | Sachs b. Verf. f. S. Wilhelm .   | 1 —     | " Herrn  | Kirch b. Verf. f. S. Wilhelm .       | 2 —     |
| " "       | Schmidt b. Verf. f. S. Albert .  | 1 45    | " "      | Hagemann b. Verf. f. S. Georg        | — 24    |
| " "       | Westenberger b. Verf. f. Bruders |         | " "      | Dauth wegen Er- und Verkauf          |         |
|           | August . . . . .                 | 1 —     |          | eines Hauses von Hrn. Berger         |         |
| " "       | Röder b. Verf. f. S. Carl . . .  | 2 20    |          | an Frau Rosine Leibold . . .         | 2 —     |
| " "       | Fahlbusch b. Verf. f. S. Carl .  | 3 30    | " "      | Dr. Berger u. Hrn. Engel wegen       |         |
| " "       | Appel b. Verf. f. S. Louis . . . | 1 —     |          | Er- und Verkauf eines Hauses .       | 4 —     |
| " "       | Dibelka b. Verf. f. S. Gottfried | 2 —     | " "      | Inspector Schmidt als Ausgleich      |         |
| " Frau    | Lindt b. Verf. i. S. Louis . . . | 3 —     |          | mit Hrn. Restaurateur Mühle .        | 1 45    |

Wir sagen den freundlichen Gebern unsern herzlichsten Dank für die reichlichen Gaben und empfehlen die Anstalt auch fernerhin dem Wohlwollen und hilfreichen Sinne des Publikums.



11220.